

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 13	S0097/08	03.04.2008
zum/zur		
F0047/08 – SR Sven Meinecke, Fraktion DIE LINKE		
Bezeichnung		
Erfüllungsstand Jugendstadtrat 2007		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	22.04.2008	

Zum Stand der Umsetzung der Anträge aus der 4. Sitzung Jugend im Stadtrat am 10.06.06 nehme ich wie folgt Stellung:

A0102/06 Mathias Pelzer, Jugendforum Magdeburg
Finanzielle Deckung für Kinder- und Jugendeinrichtungen

Dieser Antrag wurde am 10.06.2006 im Jugendstadtrat ungeändert beschlossen.

Die Verwaltung hatte eine Stellungnahme erarbeitet mit folgendem Inhalt: Der Antrag bezog sich auf die DS 045/06 – Anlage 3 (Veränderungen der Investitionsprioritätenliste 2006 – 2009) Im Bereich der Jugendarbeit wurden im Jahr 2006 6.100,- EUR gekürzt. Dieser Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wurde von der Verwaltung als nicht gravierend bzw. beeinträchtigend für die Leistungserbringung innerhalb der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen angesehen.

A0103/06 Mathias Pelzer, Jugendforum Magdeburg
Reduzierung der vorgenommenen Kürzungen bei Spielplätzen

Vom Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg werden derzeit 125 und von der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg ca. 50 Kinderspielplätze bewirtschaftet. Die Sanierung und Instandhaltung der Kinderspielplätze ist eine freiwillige Aufgabe, wofür von der LH Magdeburg jährlich Mittel in den Haushalt eingestellt bzw. im Rahmen der Haushaltsdurchführung zur Verfügung gestellt werden.

Durch die defizitäre Haushaltslage der LH Magdeburg, die sich seit dem Haushaltsjahr 2006 nicht verbessert hat, kommt es jährlich zu unvermeidbaren Kürzungen im Investitionshaushalt, da eine Kreditaufnahme für Investitionen 2007 und 2008 vom LVwA nicht genehmigt wurde.

Es kann im Nachhinein festgestellt werden, dass mit der Haushaltsdurchführung 2006 für die Spielplätze noch 98.600 EUR zur Verfügung gestellt werden konnten. Damit betrug die Kürzung des Haushaltsansatzes 2006 für die Spielplätze nur noch 109.400 EUR.

Auch für das Haushaltsjahr 2007 konnten im Haushaltsplan keine Mittel für Spielplätze zur Verfügung gestellt werden. Im Vermögenshaushalt wurden durch das LVwA Kriterien als Arbeitsgrundlage für die Erarbeitung des Haushaltsplanes vorgegeben, in dem nur Maßnahmen

mit Planansätzen untersetzt werden konnten, die eine 70 % Förderung aufwiesen und bei denen rechtliche Verpflichtungen bestehen sowie die zeitliche und sachliche Unabweisbarkeit gegeben ist. Diese Bedingungen waren für die Spielplätze nicht gegeben. Im Rahmen der Haushaltsdurchführung 2007 gelang es, außerplanmäßig 131.300 EUR für die Spielplätze bereitzustellen.

Im Haushaltsplan 2008 konnten 250.000 EUR eingestellt werden. Damit können im Haushaltsjahr 2008 die Spielplätze Pechau Am See, Steinbergstraße, Klosterberggarten und Porse-Privatweg saniert bzw. umgebaut, sowie defekte Spielgeräte ausgetauscht werden.

A0104/06 Christoph Bremer, KJFE „Oase“
Neugestaltung und Instandsetzung des Außenbereiches der KJFE „Oase“

Der Antrag wurde im Jugendstadtrat am 10.06.2006 beschlossen.

Die Verwaltung hat einen Stellungnahme erarbeitet und den Inhalt folgendermaßen aktualisiert.

Im Außenbereich wurden die Gullydeckel abgesenkt und Unebenheiten notdürftig ausgebessert, um Unfallquellen zu beseitigen. Defekte Federtiere wurden demontiert und als Ersatzbeschaffung durch Amt 51 geplant.

Die Installierung eines Volleyballplatzes ist durch EB KGM gemeinsam mit der GISE für 2008 geplant..

Der Altsand wurde im Sandkasten entsorgt, es bedarf hier aber einer jährlichen Entsorgung, da das Außengelände unverschlossen zur Nutzung durch Anwohner offen steht, welche hier auch u. a. mit ihren Hunden den Sandkasten aufsuchen.

A0105/06 Tonio Gude, Jugendforum Magdeburg
Bereitstellung und Installation von Müllbehältern am „Neustädter See“

Der Antrag wurde im Jugendstadtrat am 10.06.2006 beschlossen.

Der Antrag wurde 2007 vollständig umgesetzt.

Im August 2006 wurde das Umfeld am Neustädter See durch die Mobile Putzkolonnen vom Müll freigeräumt.

Der FB 32 führte regelmäßige Kontrollen durch und es wurden Hinweisschilder aufgestellt, die zum eigenverantwortlichen Beseitigen von Abfällen und zu einem schonenden Umgang mit der Natur auffordern.

Diese Maßnahmen führten nicht zum Erfolg.

Für das Jahr 2007 wurden am 21.06.07 durch den EB SAB in Absprache mit dem FB 32 drei Container (1,3 m³) und ein 240 Liter Restabfallbehälter am Neustädter See aufgestellt und bei Bedarf entsorgt.

Am 09.10.07 wurden diese Behälter eingezogen, da aus Sicht des SAB über die Wintermonate keine Notwendigkeit bestand, diese stehen zu lassen.

Durch die Gestellung der Behältnisse im o.g. Zeitraum hat sich die Sauberkeit im Umfeld des Neustädter Sees verbessert.

Das Thema wurde mit entsprechenden Presseartikeln begleitet. (z.B. Volksstimme vom 24.08.07)

A0106/06 Tonio Gude, Jugendforum Magdeburg
Wasserqualität und Verunreinigung des „Neustädter See“

Der Antrag wurde im Jugendstadtrat am 10.06.2006 beschlossen.

Der Einbringer führte in seiner Begründung aus, dass durch Unrat im See eine erhöhte Verletzungsgefahr und eine Verunreinigung des Wassers gegeben sind. Sowohl durch die Mitarbeiter des FB40 (Team Bäderdienstangelegenheiten) als auch durch Beschäftigte im Rahmen von AB- Maßnahmen wird in den von der Stadt bewirtschafteten Bereichen permanent dafür Sorge getragen, dass Ordnung und Sicherheit eingehalten werden. So werden während der offiziellen Badesaison jeden Morgen der Strandbereich abgegangen und der Badebereich abgetaucht und vorhandene Verunreinigungen und Abfälle entfernt.

A0107/06 Anika Andruscheck, KJFE „Bauarbeiter“
Teilnahme und Mitspracherecht Jugendlicher beim Übertragungsprozess kommunaler Jugendeinrichtungen

Dieser Antrag wurde am 10.06.2006 im Jugendstadtrat ungeändert beschlossen.

Die Verwaltung hatte eine Stellungnahme erarbeitet, der Inhalt wurde aktualisiert: Derzeit finden keine Vertragsverhandlungen mit freien Trägern zur Übernahme kommunaler Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen statt. Es ist aber gesetzlich möglich, dass jederzeit ein geeigneter Träger einen Antrag auf Übernahme einer KJFE stellt. Ein solches Verfahren ist dann generell öffentlich.

Es finden Informationsveranstaltungen mit Beteiligten statt und die AG Gemeinwesen beschäftigt sich mit solchen Prozessen. Zu diesen Veranstaltungen werden Bürger/-innen, Eltern, Kinder und Jugendliche eingeladen, um die Vorstellungen beantragender Träger zu hören bzw. die weitere Arbeit zu hinterfragen. Es ist üblich, dass zukünftige Träger ihre Ziele und Vorstellungen allen Beteiligten, Mitarbeiter/-innen, Kindern und Jugendlichen oder Klubräten erläutern. Nur in einem solch transparenten Verfahren können sie erforderliche Voten für sich erzielen.

Die Einbeziehung gerade junger Menschen in einen solchen Prozess durch ihre Mitbestimmung, Mitverantwortung und Partizipation ist deshalb so wichtig, da ein Ziel der offenen Kinder- und Jugendarbeit die Entwicklung von jungen Menschen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten ist. Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einer Einrichtung sind nicht nur die Adressaten von Kinder- und Jugendarbeit, sondern sie sollen und müssen dieses Arbeitsfeld mitgestalten und verantworten.

A0108/06 Wiebke Krüger, KJFE „Banane“
Rekonstruktion der Sanitäranlagen und Installation einer Dusche in der KJFE „Banane“

Der Antrag wurde im Jugendstadtrat am 10.06.2006 beschlossen.

Durch den EB KGM sind die Mittel für die Rekonstruktion der Sanitäranlagen seit 2006 im FB 02 angemeldet, fanden aber bisher keine Berücksichtigung.

2 Duschkabinen wurden bereits angeschafft und sollen nach Abschluss der Fliesenarbeiten installiert werden.

A0109/06 Josefine Brandau, KJFE „Banane“
Instandsetzung der Außenanlage der KJFE „Banane“

Der Antrag wurde im Jugendstadtrat am 10.06.2006 beschlossen.

Die Torwand wurde repariert und eine Streetballanlage sowie eine gewünschte Hängematte installiert.

Der Zaun wurde erhöht, so dass gespielte Bälle auf dem Grundstück verbleiben.

Durch den EB KGM sind die Mittel für die Beseitigung der verschiedenen Unebenheiten der Freifläche seit 2006 im FB 02 angemeldet, fanden aber bisher keine Berücksichtigung.

Im Gehwegbereich vor der Einrichtung wurden Unebenheiten mittels einer Asphaltierung beseitigt.

A0110/06 Tobias Klebe, KJFE „Banane“
Erweiterung der Öffnungszeiten der KJFE auf Sonntage

Der Antrag wurde im Jugendstadtrat am 10.06.2006 beschlossen.

Der Antrag wurde insoweit umgesetzt, dass alle Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen der LH Magdeburg bemüht waren und auch noch sind, ihre Öffnungszeiten unter besonderer Berücksichtigung der Nachmittags- und Abendstunden sowie der Wochenenden nach den Bedürfnissen der jeweiligen NutzerInnen auszurichten. Aus damaligem Anlass wurden in vielen Einrichtungen in Gesprächen unter Einbeziehung der pädagogischen MitarbeiterInnen, der Jugendlichen und des Trägers die aktuellen Bedarfe und Wünsche der BesucherInnengruppen abgeklärt.

Der aktuelle Stand ist, dass in einigen Einrichtungen die Bedarfe so ausgelegt sind, dass an den Wochenenden die Öffnungszeiten nach tatsächlichen Bedarfen (auch mit zeitlichen Verschiebungen) eingerichtet wurden. In anderen Einrichtungen sind die Bedarfe nach wie vor nicht so stark ausgeprägt und die Jugendlichen nutzen die geöffneten Treffpunkte im Sozialraum und auch darüber hinaus. Die enge und übergreifende Zusammenarbeit von einzelnen Einrichtungen im Sozialraum hat sich als hilfreich erwiesen, so konnten gemeinsame Absprachen hinsichtlich erweiterter Öffnungszeiten getroffen werden.

In Jugendfreizeitstätten stehen als personales Angebot hauptberufliche pädagogische Fachkräfte und qualifizierte nebenberufliche und/oder ehrenamtliche MitarbeiterInnen zur Verfügung. Ein Einsatz von mehr Personal ist nicht möglich. Deshalb liegen nach wie vor weitere Möglichkeiten für eine erweiterte Öffnungszeit im eigenen Potential der jugendlichen Besuchergruppen. Viele Einrichtungen nutzen dafür das Ehrenamt. Sie beziehen verstärkt ihre Klubräte in der jeweiligen Einrichtung mit ein. In einigen Einrichtungen wird weiter an der Bildung von Clubräten und deren Fort- und Weiterbildung gearbeitet.

Nachfolgend werden die Einrichtungen genannt, die neben ihrer wöchentlichen Öffnungszeit auch am Samstag und am Sonntag geöffnet haben. In der Stellungnahme vom 18.07.2006 wurden diese Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit bereits benannt.

Die Quellen der Datenerhebung ergeben sich aus den Controllingberichten für 2006 und aus der aktuellen Datenerhebung aus den Controllingberichten für 2007 (gekennzeichnet mit **) Leider ist diese Erhebung noch nicht vollständig, da die Controllingauswertung 2007 noch nicht abgeschlossen ist.

Träger	Einrichtung	Wochenendöffnung
Junge Humanisten	Bürgerhaus Kannenstieg	Sa und So je 4 Stunden**
Ev. Kirchenkreis	KJFE „Knast“	Sa 17 – 1 Uhr **
Don Bosco	Jugendtreff	Sa von 14-23.30 Uhr So 16-21 Uhr **
Jugendamt	KJFE Bauarbeiter	Sa 13-20 in den Wintermonaten
Internationaler Bund	„Rolle 23“	Sa von 14-22 Uhr **
fjp - media	„zone“	Sa von 14-22 Uhr So von 14-20 Uhr
Caritas	Happy Station	Sa 13:30-22 Uhr **
Spielwagen	Bauspielplatz	Sa 13-19 Uhr **
Spielwagen	Düpler Mühle	Sa 14-22 Uhr **
Die Brücke MD e.V.	KIK	Sa von 15-20 Uhr in den kalten Monaten **
CVJM	Jugendtreff	Sa von 14-18 Uhr von September bis Dezember **
BAJ Magdeburg	HOT	Sa 14-22 Uhr
Gröninger Bad	Jugendtreff	Sa 10-18 Uhr **
Jugendamt	KJFE OASE	Sa 15–20/4 Uhr So 15-20/21 Uhr (14 tägig)
Jugendamt	KJFE Banane	Sa 16-20 Uhr **
Jugendamt	KJFE Magnet	Sa 15.20 Uhr (1x im Monat)
Jugendamt	KJFE Müntze	Sa 16-24 Uhr
Jugendamt	Weiberkiste/Weizengrund	Sa 14-20 Uhr (1x im Monat)
Jugendamt	KJFE Next Generation	Sa 18-24 Uhr **

A0111/06 Kevin Lüdemann, Jugendforum Magdeburg
Realisierung eines Jugendfestivals

Der Verweis in die Ausschüsse Juhi und FG sowie den Kulturausschuss erfolgte nach der Sitzung nach Rücksprache zwischen dem Stadtratsvorsitzenden und der Kinderbeauftragten. Die Verwaltung erarbeitete die Stellungnahme S0147/06.

Der Antrag wurde am 31.01.07 vom Einbringer Kevin Lüdemann im Kulturausschuss zurückgezogen.

Der Jugendhilfeausschuss wurde durch Herrn Lüdemann informiert.

Es liegt derzeit kein Antrag des Jugendforums für die Durchführung eines solchen Events vor. In der Haushaltsplanung für 2008 sind keine gesonderten finanziellen Mittel (finanzieller Zuschuss für die Durchführung) für eine solche Veranstaltung angemeldet.

Das Jugendforum, vertreten durch Herrn Lüdemann, war über den Werdegang und das weitere Verfahren informiert.

A0116/06 Junge Union Magdeburg
Zuschließende Schulen nicht vernachlässigen

Mit der Vor-Ort- Besichtigung der speziell angesprochenen Schulgebäude Harsdorfer Str. 67 (Otto v. Guericke Gymnasium) und Schilfbreite 5 und 5a (ehemals BbS VI, heute Außenstelle BbS II) wurde unmittelbar nach der Sitzung der EB KGM beauftragt.

Im Otto v. Guericke Gymnasium wurden bis zur Objektstillegung im Juli 2007 alle gesetzlich notwendigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten ausgeführt, die einen störungsfreien und hygienisch einwandfreien Schulbetrieb gewährleistet haben.

Der gleiche Sachverhalt gilt für die Schulgebäude in der Schilfbreite 5 und 5a, die sich auch im Schuljahr 2008/09 in voller Nutzung befinden.

Im Schulgebäude Schilfbreite 5a wurden zudem im Jahr 2007 alle 6 vorhandenen Toilettenräume wie folgt renoviert: Entfernen aller Schmierereien und neuer Farbanstrich der Wände, Decken und Toilettentrennwände, Austausch von Toilettensitzen, Reparatur undichter Wasserhähne oder Spülarmaturen. Durchführung einer intensiven Grundreinigung der Sanitärobjekte, Wand- und Bodenfliesen alle 6 Monate.

Im Schulgebäude Schilfbreite 5 wurden im Jahr 2007 von 6 Toilettenräumen 2 in analoger Form zu Schulgebäude Schilfbreite 5a renoviert. Die 4 noch offenen Toilettenräume sind nun nach Freigabe des Haushaltes in Angriff genommen worden. Ebenso wie im Schulgebäude Schilfbreite 5a werden auch hier alle 6 Monate Grundreinigungen in den Sanitärräumen vorgenommen.

Außerdem wollen Schüler der BbS II im Rahmen von Projektunterricht Klassenräume malern. Das Material wird vom EB KGM gestellt.

A0115/06 Junge Union Magdeburg
Nachfrageorientierter öffentlicher Personennahverkehr

Mit dem Antrag wurde der Oberbürgermeister beauftragt, das Anliegen der Jugendlichen an die Geschäftsführung der MVB GmbH mit der Bitte um Prüfung heranzutragen.

Dies wurde mit Schreiben des Oberbürgermeisters vom 30.06.06 getan.

Ein entsprechendes Antwortschreiben mit dem Ergebnis der Prüfung liegt mit Schreiben des Geschäftsführers der MVB GmbH vom 18.07.06 vor.

Der Schriftverkehr wurde der Kinderbeauftragten mit Schreiben vom 31.07.06 mit der Bitte übergeben, die Jugendlichen entsprechend zu informieren.

Abschließend ist festzustellen, dass sich die Verwaltung aller Anliegen der Jugendlichen angenommen, diese geprüft und entsprechend der sachlichen und finanziellen Möglichkeiten begleitet bzw. umgesetzt hat.

Diese Stellungnahme wird nach Genehmigung in der OB-DB allen Fraktionen zur Kenntnis gegeben.

Dr. Trümper

Bearb: Frau Dr. Ignatuschtschenko
Tel: 540 2282